

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Stefan Marzischewski-Drewes und Stephan Bothe (AfD)

Steigende Anzahl von Messerangriffen im Jahr 2025 und Schlussfolgerungen für den ÖPNV

Anfrage der Abgeordneten Stefan Marzischewski-Drewes und Stephan Bothe (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 30.03.2026

Aus der am 16. März 2026 für Niedersachsen vorgestellten Kriminalstatistik für 2025 geht hervor, dass sich die Zahl der Messerangriffe im Jahr 2025 um 130 Fälle auf insgesamt 3 185 erhöht hat.

Im Zusammenhang mit der steigenden Anzahl der Messerdelikte kündigte Innenministerin Daniela Behrens an, dass das Ministerium zeitnah ein landesweites Waffenverbot im öffentlichen Nahverkehr erlassen werde. „Das geplante Waffenverbot soll für Busse, Bahnen, Fähren sowie Bahnhofsgelände, Bahnsteige und Unterführungen gelten. ‚Waffen gehören nicht in den öffentlichen Raum‘, erklärte die Innenministerin. Sie kündigte an: ‚Wir müssen repressiv mit aller Konsequenz gegen Messerangriffe vorgehen und den Schutz der Bürgerinnen und Bürger auch präventiv weiter stärken.“¹

Mit einem landesweiten Waffenverbot im öffentlichen Nahverkehr besteht die Möglichkeit, innerhalb dieser Waffenverbotszonen stichprobenartige und anlasslose Kontrollen durchzuführen.

Zusätzlich soll ein neues Forschungsprojekt des LKA („KNIFE“) bis Ende 2026 eine Datengrundlage schaffen, um Muster bei Messerdelikten zu erkennen und präventive Maßnahmen abzuleiten.

Zum Schutz der eigenen Mitarbeiter bietet die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) eine freiwillige Teilnahme an einem Sicherheits- und Deeskalationstraining während der Arbeitszeit an. „Darüber hinaus habe das Prüf- und Serviceteam die Möglichkeit, ebenfalls auf freiwilliger Basis, Stichschutzwesten zu tragen.“²

In seiner Antwort auf eine Anfrage eines Abgeordneten der Fraktion der CDU vom 3. Juli 2024 (Drucksache 19/4991) führt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung bezüglich des Einsatzes von Bodycams durch Mitarbeiter des ÖPNV aus: „Im SPNV in Niedersachsen laufen auf Initiative der NordWestBahn GmbH und von DB Regio Pilotprojekte, die den Einsatz von Bodycams testen. Erste Aussagen aus den Unternehmen deuten auf eine spürbare Verbesserung beim Schutz vor Übergriffen auf das Personal hin. Die LNVG steht dem Einsatz grundsätzlich positiv gegenüber und begrüßt die Initiativen der EVU. Die Landesregierung begrüßt die Erprobung von Bodycams als Baustein zu mehr Sicherheit und Sicherheitsempfinden im ÖPNV.“

Aus der Tatsache der gestiegenen Anzahl von Messerangriffen im Jahr 2025, insbesondere im ÖPNV, und den oben aufgeführten Maßnahmen und Vorhaben zur Eindämmung und Zurückdrängung derartiger Delikte ergeben sich u. a. folgende Fragen:

1. Welche zusätzlichen Pläne, ergänzend zu den oben aufgeführten Maßnahmen wie Waffenverbotszonen und KNIFE, hat die Landesregierung gegebenenfalls, um das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung, insbesondere im ÖPNV, zu stärken?
2. Wie ist der Stand der Einführung von Bodycams für Mitarbeiter der Prüf- und Serviceteams des ÖPNV (LNVG, RGB), und wie wird die Landesregierung die Einführung von Bodycams im ÖPNV gegebenenfalls unterstützen?

¹ <https://www.upday.com/de/news/3185-messerangriffe-in-niedersachsen-innenministerin-plant-waffenverbot-im-opnv/w1h2rp1>

² <https://www.news38.de/braunschweig/article300657220/braunschweig-news-bsvg-sicherheit-spricht.html>

3. Gesetze und Verordnungen stehen und fallen Fachleuten zufolge mit ihrer Durchsetzung. „Wenn diese dauerhaft nicht erfolgt, verliert die Demokratie an Glaubwürdigkeit.“³ Auf eine Frage des NDR, wie man die Waffenverbotszonen überhaupt kontrollieren wolle, da man doch wahrscheinlich noch viel mehr Sicherheitspersonal und Polizei benötige, antwortete der Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Thomas Bliesener: „Ja, das ist richtig. Das ist ein Stück weit Symbolpolitik.“⁴ Wie will die Landesregierung vor diesem Hintergrund verhindern, dass die Einrichtung von Waffenverbotszonen zu Symbolpolitik wird und die Bevölkerung an der Wirksamkeit derartiger Verordnungen der Landesregierung zweifeln lässt?

³ <https://www.lobbycontrol.de/konzernmacht/gesetze-stehen-und-fallen-mit-ihre-durchsetzungskraft-116167/>

⁴ <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/kriminologe-bliesener-messerverbotzonen-sind-symbolpolitik,kriminalstatistik-174.html>